

Pfarranzeiger

St. Dionysius & St. Josef



Nr. 10-2025

18.10.-16.11.2025



Stephanie Beckers, Dipl.- Sozialpädagogin

Liebe Gemeinde!

Der Oktober ist für mich ein besonderer Monat, denn in ihm habe ich Geburtstag. Auch mein jüngstes Kind, mein Opa und meine Schwiegermutter feiern im Oktober ihren Ehrentag. Für uns ist der Monat Oktober also mit vielen Feierlichkeiten bestückt. Aber schauen wir uns mal an, was man sonst so über den Oktober als Geburtsmonat sagen kann und was er Spirituelles mit sich trägt.

Ein Geburtstag im Monat Oktober trägt eine besondere Symbolik in sich. Er liegt mitten in der Zeit des Herbstes, jener Übergangsphase, in der die Natur noch einmal ihre ganze Farbenpracht entfaltet, bevor sie sich in die Ruhe des Winters zurückzieht. Wer im Oktober geboren ist, verbindet unbewusst dieses Fest des Lebens mit den bunten

Blättern, dem sanften Licht der tiefstehenden Sonne und dem Wechselspiel aus Abschied und Neubeginn. Während im Frühling das neue Leben sprießt und im Sommer die Fülle gefeiert wird, so schenkt der Herbst die Erfahrung, dass auch im Loslassen eine Schönheit liegt. Ein Geburtstag im Oktober erinnert uns daran, dass die Vergänglichkeit kein Widerspruch zum Leben ist, sondern Teil seines tiefen Rhythmus.

Der Herbst selbst ist eine Zeit der Besinnung. Wenn die Felder abgeerntet sind, die Wälder ihr buntes Kleid anlegen und die Tage kürzer werden, entsteht eine Atmosphäre, die zum Nachdenken einlädt. Das Rauschen des Windes, der durch die kahler werdenden Bäume zieht, das Knistern der ersten Kaminfeuer oder der Duft von feuchter Erde – all das sind Eindrücke, die den Menschen innerlich still werden

Aktuelle und zusätzliche Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage
www.kath-kirchen-belm.de

und in der Kirport-App
(kostenfrei im Google Play Store bzw. im Apple Store)

Für den wöchentlichen Newsletter „Vermeldungen“ melden Sie sich bitte per E-Mail an: pfarranzeiger@kath-kirchen-belm.de

lassen. Im Herbst feiern viele Kulturen und Religionen Feste der Dankbarkeit für die Ernte. Auch in unserem Alltag können wir diese Haltung aufnehmen: dankbar zurückblicken auf das, was war, und im Vertrauen nach vorne schauen auf das, was kommt. Ein Geburtstag im Oktober fällt somit in eine Zeit, die sich wie ein Spiegel des Lebens selbst verstehen lässt: Wir feiern das Geschenk der Jahre, die hinter uns liegen, und öffnen uns für das, was noch vor uns steht.

Hier knüpfen Glaube und Gott unmittelbar an. Der Glaube schenkt uns die Gewissheit, dass unser Leben nicht nur aus den sichtbaren Momenten besteht, sondern in einen größeren Zusammenhang eingebettet ist. Wenn die Blätter fallen, die Natur sich zurückzieht und wir spüren, dass alles vergeht, dann erinnert uns der Glaube daran, dass hinter dieser Vergänglichkeit eine tiefere Beständigkeit ruht: die Gegenwart Gottes. Viele Menschen empfinden den Herbst als melancholisch, manchmal sogar als schwer. Doch gerade hier kann die religiöse Dimension Trost und Hoffnung schenken. Gott hat die Welt geschaffen, und so wie die Natur dem ewigen Kreislauf aus Werden und Vergehen folgt, so begleitet uns Gott in allen Phasen unseres persönlichen Lebens.

Ein Geburtstag im Oktober ist nicht nur ein individuelles Fest, sondern kann zu einem geistlichen Moment werden. Er lädt ein, Gott für das bisherige Leben zu danken – für die geschenkten Jahre, für Erfahrungen, für Menschen, die den Weg begleiten. Zugleich ist er ein Anlass, das eigene Vertrauen neu zu stärken: So wie der Herbst nicht das Ende, sondern die Vorbereitung auf den Winter und damit auch auf den kommenden Frühling ist, so darf auch unser Leben in den Händen Gottes geborgen sein.

Wer im Oktober geboren ist, trägt also ein Stück dieser herbstlichen Weisheit in sich: die Fähigkeit, Schönheit auch im Vergehen zu sehen, und die innere Stärke, im Wandel nicht nur Verlust, sondern auch Hoffnung zu erkennen. Gott selbst ist dabei wie ein stiller Begleiter, der uns durch die Jahreszeiten des Lebens führt.

Sollten auch Sie im Monat Oktober Geburtstag feiern, so wünsche ich Ihnen von Herzen alles Gute und Gottes reichen Segen. Und wenn Ihr Ehrentag in einem anderen Monat liegt, dann seien Sie gewiss: Jeder Monat ist ein Geschenk, voller eigener Schönheit und Würde – und jeder einzelne verdiente ein Vorwort im Pfarranzeiger, aber das wartet noch darauf, erzählt zu werden.

Ihre *Stephanie Beckers*

Samstag, 18.10.2025

Hl. Lukas

14:30 Trauung
Icker

16:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

16:00 Taufe
Pfarrkirche

17:00 Beichtgelegenheit
Pfarrkirche

17:30 Hl. Messe
Pfarrkirche

Messintentionen: 6 Wo.-
Amt † Hildegard Meyer;
† Thomas Grammann

Sonntag, 19.10.2025

29. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

09:15 Hl. Messe
Icker

10:45 Hl. Messe
Josefkirche

Messintentionen:
† Friedrich Klanke;
† Jakob Deisling

Kollekte: bauliche Maßnahmen

12:15 Taufe
Icker

Dienstag, 21.10.2025

Hl. Ursula und Gefährtinnen

08:30 Hl. Messe
Icker

Mittwoch, 22.10.2025

Hl. Johannes Paul II.

08:30 Hl. Messe
Pfarrkirche

Donnerstag, 23.10.2025

09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

Freitag, 24.10.2025

08:30 Hl. Messe
Josefkirche

Samstag, 25.10.2025

Hl. Krispin und hl. Krispinian

16:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

17:00 Beichtgelegenheit
Pfarrkirche

17:30 Hl. Messe
Pfarrkirche

Sonntag, 26.10.2025

30. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

09:15 Hl. Messe
Icker

10:45 Hl. Messe
Josefkirche

Messintentionen:
† Klaus Teckentrup;
† Jakob Deisling

Kollekte: Weltmissionssonntag

14:00 Taufe
Josefkirche

Dienstag, 28.10.2025

Hl. Simon und hl. Judas

08:30 Hl. Messe
Icker

Mittwoch, 29.10.2025

08:30 Hl. Messe
Pfarrkirche

Donnerstag, 30.10.2025

09:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

Freitag, 31.10.2025

Reformationstag

10:00 Ökum. Gottesdienst
zum Reformationstag
ev. Christuskirche, Belm

18:00 Ökum. Gottesdienst zum
Reformationstag
Icker

Gebetsanliegen des Papstes für November

Beten wir, dass selbstmordgefährdete Personen in ihrer Gemeinschaft die nötige Unterstützung, Hilfeleistung und Liebe finden und offen werden für die Schönheit des Lebens.

Samstag, 01.11.2025

Allerheiligen

15:00 Andacht zur
Gräbersegnung
kath. Friedhof, Belm

16:00 Hl. Messe
Haus St. Marien

17:00 Beichtgelegenheit
Pfarrkirche

17:30 Hl. Messe
Pfarrkirche

Messintentionen:
† Thomas Grammann;
†† Eheleute Vera und
Viktor Welsch, † Theodora
Specht, Leb. der Fam.
Specht; †† Eheleute Maria
und Hubert Witte; Leb. u.
†† d. Fam. Hildegard
Meyer; †† Albert u. Helga

Gottesdienste in Funk, Fernsehen und Internet

- **Live aus dem Osnabrücker Dom**
www.bistum-osnabrueck.de/
live-gottesdienste/
samstags – 17:00 Uhr (als
Vorabendmesse für den
Sonntag)
- **ZDF-Fernsehgottesdienst**
sonntags – 09:30 Uhr
- **NDR-Radiogottesdienst**
auf UKW 87,6
sonntags – 10:00 Uhr
- **www.kirche.tv**
weitere katholische Gottes-
dienste im Internet
fast stündliche Angebote mit
Link zum Livestream

*Kavermann, † Josef
Kavermann*

Sonntag, 02.11.2025

Allerseelen

09:00 Hl. Messe

Haus St. Marien

09:15 Hl. Messe

Icker

10:45 Hl. Messe

Josefkirche

*Messintentionen: † Moritz
Schäfer; †† Ehel. Hildegard
u. Gerhard Loch u. Ehel.
Basler; † Jakob Deisling*

*Kollekte: Priesterausbildung in
Osteuropa*

11:45 Taufe

Josefkirche

15:00 Andacht und Gräber-
segnung, Icker

Dienstag, 04.11.2025

Hl. Karl Borromäus

08:30 kfd-Messe

Icker

Mittwoch, 05.11.2025

08:30 Hl. Messe

Pfarrkirche

Donnerstag, 06.11.2025

09:00 Hl. Messe

Haus St. Marien

Freitag, 07.11.2025

Hl. Willibrord

08:30 Hl. Messe

Josefkirche

*Messintention: †† Geschw.
Franz u. Maria Meyer*

15:30 Hl. Messe

Haus St. Marien

Samstag, 08.11.2025

Hl. Willehad

16:00 Hl. Messe

Haus St. Marien

17:00 Beichtgelegenheit

Pfarrkirche

17:30 Hl. Messe

Pfarrkirche

Sonntag, 09.11.2025

Weihe der Lateranbasilika

09:00 Hl. Messe

Haus St. Marien

09:15 Hl. Messe

Icker

10:45 Hl. Messe

Josefkirche

*Messintention: 6-Wo.-Amt
† Jakob Deisling;
† Josef Kavermann*

Kollekte: Borromäus-Bücherei

Dienstag, 11.11.2025

Hl. Martin

08:30 Hl. Messe

Icker

Mittwoch, 12.11.2025

Hl. Josaphat

08:30 Hl. Messe

Pfarrkirche

Donnerstag, 13.11.2025

09:00 Hl. Messe

Haus St. Marien

19:00 Euch. Anbetung

Pfarrkirche

Freitag, 14.11.2025

08:30 Hl. Messe

Josefkirche

Samstag, 15.11.2025

15:30 Taufe

Pfarrkirche

16:00 Hl. Messe

Haus St. Marien

17:00 Beichtgelegenheit

Pfarrkirche

17:30 Hl. Messe

Pfarrkirche

*Messintentionen: † Klaus
Teckentrup; Leb. u. †† d.
Fam. Hildegard Meyer*

Sonntag, 16.11.2025

33. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Hl. Messe

Haus St. Marien

09:15 Hl. Messe

Icker

10:45 Hl. Messe

Josefkirche

*Messintentionen: † Maria
Möller; †† Familie Deisling
und Becker*

Kollekte: Diaspora-Opfertag

12:15 Taufe

Icker

*Für die Online-Ausgabe sind die
Geburtstagsdaten, die Taufen und
die Jubiläen in diesem Pfarr-
anzeiger gelöscht. Sie unter-
scheidet sich somit von der
Druckversion.*

Taufen

Wir gratulieren den Täuflingen
und ihren Familien und wün-
schen Gottes Segen.

Geburtstage

Wir gratulieren allen Geburts-
tagskindern und wünschen Got-
tes Segen für das kommende Le-
bensjahr.

Entsprechend der „Jubiläumsord-
nung“ unseres Bistums werden im ge-
druckten Pfarranzeiger der 70., 75.,
80., 85., 90. und dann jährlich folgen-
de Geburtstage bekannt gemacht. Auf
der Internetseite der Gemeinde wer-
den diese **nicht** veröffentlicht. Der
Veröffentlichung Ihrer Daten können
Sie widersprechen. Dazu genügt eine
kurze Information an das Pfarrbüro.

Vermeldungen

Verstorbene

- 03.09. Walter Schürmann
(83 J.)
14.09. Theodor Eckhoff (82 J.)
17.09. Ingrid Pietsch (82 J.)
23.09. Helmut Rensmann
(79 J.)
27.09. Jakob Deisling (73 J.)
28.09. Anni Wagner (85 J.)
29.09. Sergej Ritter (65 J.)
01.10. Edith Brinkschröder
(86 J.)

Bitte gedenken Sie der Verstorbenen und ihrer Angehörigen im Gebet.

Kollekten

- 31.08.: katechetische
Aufgaben 107,44 €
07.09.: Unterhalt kirchliche
Gebäude 252,77 €
14.09.: kirchliche Öffentlich-
keitsarbeit 156,02 €
21.09.: Caritassonn-
tag 184,56 €
28.09.: Blumen-
schmuck 113,25 €

Kollekten und Spenden

Bitte nutzen Sie folgendes Konto der Kath. Kirchengemeinde Belm: DE13 2655 0105 0009 2002 13.

Bitte geben Sie als Verwendungszweck an, wofür die Spende verwendet werden soll.

- 05.10.: Offener Kindertreff
Belm 148,17 €
05.10.: KAB-Türkollekte
Weltnotwerk 316,00 €
Allen Gebern und Spendern herzlichen Dank und ein „Vergelt's Gott“.

Firmvorbereitung 2026

Am Donnerstag, 13. November findet um 19:00 Uhr eine Informationsveranstaltung zur Firmvorbereitung 2025/26 in der Kirche St. Josef statt. Hier gibt es nähere Informationen, wie die Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung ablaufen wird.

Die Firmjahrgänge werden noch schriftlich benachrichtigt.

Der Termin zur Firmung im nächsten Jahr ist der 21. bzw. 22. März 2026. Firmspender ist Domkapitular Martin Schomacker. Bei Fragen, oder falls jemand versehentlich keine Einladung erhalten hat, wenden Sie sich bitte an Pfr. Hermann Prinz.

Kita St. Josef

Zeit, Abschied zu nehmen

Im Dezember verabschieden wir eine langjährige pädagogische Fachkraft aus unserer Kita St. Josef. Für Marion Tschersich beginnt nach 33 Jahren ein neuer Lebensabschnitt – der wohlverdiente Ruhestand.

Marion ist ein Herzmensch, der das Kind stets in den Mittelpunkt stellt. Ihr Engagement war und ist ansteckend: zugewandt, lebendig und voller Herzenswärme. Mit Lachen und Freude hat sie jeden Tag bereichert und eine Atmosphäre geschaffen, in der sich insbesondere die Kinder wertgeschätzt und gesehen fühlten. Über die Jahrzehnte durfte sie Generationen von Kindern und Eltern begleiten, unterstützen und ihnen eine fröhliche Kindergartenzeit bereiten. Die Gitarrenmusik und ihr Gesang haben Räume eröffnet, in denen sich Gemeinschaft und Geselligkeit erleben ließen.

Die pädagogische Arbeit und die Strukturen der Kita haben sich über die Jahre sehr gewandelt. Marion hat diesen Wandel stets aktiv mitgestaltet und Weiterentwicklung ermöglicht. Dabei hat

sie das Wesentliche, die Kinder, nie aus dem Blick verloren.

Auch für das Team war und ist sie eine verlässliche Konstante. Als stellvertretende Leitung hat

sie Orientierung gegeben, Werte vermittelt und – etwas salopp ausgedrückt – dafür gesorgt, dass „der Laden läuft“.

Wir danken Marion Tschersich für ihre langjährige Treue, ihre Inspiration und ihre unermüdliche Bereitschaft, sich für die Belange der Kita einzusetzen.

Wir werden ihr offenes Herz, ihre Professionalität und ihre fröhliche Art sehr vermissen.

Möge der Ruhestand ihr Zeit für Partner, Familie und all die kleinen Herzensprojekte schenken, die sie sich verdient hat. Gottes Segen und Liebe begleite sie dabei.

Wir verabschieden Marion Tschersich am Freitag, 05.12.2025 um 10:00 Uhr im Rahmen eines Gottesdienstes in der Josefkirche. Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum persönlichen Austausch.



Marion Tschersich

Samstag, 18.10.2025

- Bücherei geöffnet:
18:30 Uhr im Pfarrheim

Sonntag, 19.10.2025

- Wandern für Menschen in Trauer:
11:00 Uhr – s. Seite 20

Montag, 20.10.2025

- Kreuzbund Gruppe 2:
19:30 Uhr im Pfarrheim

Mittwoch, 22.10.2025 bis Freitag, 24.10.2025

- Ferien ohne Koffer:
8:30-12:30 Uhr im Pfarrheim

Mittwoch, 22.10.2025

- Ökum. Bibelnachmittag:
15:30 Uhr im Haus Westerfeld

Donnerstag, 23.10.2025

- Soziale Beratung:
offene Sprechstunde entfällt
- Kolping-Spielenachmittag:
muss leider entfallen
- Projektchor zu Weihnachten:
19:30 Uhr im Pfarrheim

Samstag, 25.10.2025

- Bücherei geöffnet:
18:30 Uhr im Pfarrheim

Sonntag, 26.10.2025

- Konzert der Gruppe „Lampenfieber“:
17:00 Uhr in der Icker Kirche

Montag, 27.10.2025

- kfd-Spielenachmittag:
15:00 Uhr im Pfarrheim
mit Kaffee und Kuchen. Bitte bei Heike Bock, ☎ 89 95 31, anmelden.

- Kreuzbund Gruppe 2:
19:30 Uhr im Pfarrheim

Donnerstag, 30.10.2025

- Redaktionsschluss des Pfarranzeiger für den 15.11.-14.12.2025
Bitte reichen Sie alle Messintentionen, Termine und Artikel rechtzeitig im Pfarrbüro ein, oder senden Sie sie per E-Mail an ✉ pfarranzeiger@kath-kirchen-belm.de

- Soziale Beratung:
10:00-12:00 Uhr offene Sprechstunde im Joseftreff
Sie haben (familiäre, finanzielle) Sorgen und Probleme und das Gefühl, dass Sie aus eigener Kraft keine Lösung finden? Sie brauchen Unterstützung im Kontakt zu Ämtern und Behörden? Wenn es Ihnen so oder so ähnlich geht, dann wenden Sie sich vertrauensvoll an die soziale Beratung in unserer Kirchengemeinde. Weitere Termine sind nach Absprache möglich! Bitte wenden Sie sich an Stephanie Beckers, ☎ (0 15 15) 296 50 37

- Kirchenvorstandssitzung:
19:00 Uhr im Pfarrheim

- Projektchor zu Weihnachten:
19:30 Uhr im Pfarrheim

Freitag, 31.10.2025 Reformationstag

- Ökumenischer Gottesdienst:
10:00 Uhr in der ev. Christuskirche



Seit dem Reformationsjubiläum 2017 feiern wir den Reformationstag gemeinsam mit der evangelischen Gemeinde – als schönes Zeichen der gewachsenen ökumenischen Verbundenheit.

Auch in diesem Jahr laden wir herzlich dazu ein, gemeinsam Gottesdienst zu feiern und unsere Einheit im Glauben zu leben.

Die Predigt hält Pastor Simon Kramer aus Vehrte zum Thema „Von ganzem Herzen“.

Herzliche Einladung an alle.

Samstag, 01.11.2025

- Herbstmarkt:
14:00 Uhr der Johannes-Kirchengemeinde, Vehrte
- Andacht und Gräbersegnung
15:00 Uhr kath. Friedhof Belm

- Bücherei geöffnet:
18:30 Uhr im Pfarrheim

Sonntag, 02.11.2025

- Öffentliche Führung im Kolumbarium:
14:30 Uhr in der Josefkirche
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 03.11.2025

- Kreuzbund Frauengruppe:
18:00 Uhr im Pfarrheim
- Pfarrgemeinderatssitzung:
19:00 Uhr im Pfarrheim
- Kreuzbund Gruppe 2:
19:30 Uhr im Pfarrheim
- Kolping-Vorstandssitzung:
20:00 Uhr im Pfarrheim

Donnerstag, 06.11.2025

- Soziale Beratung:
10:00-2:00 Uhr offene Sprechstunde im Joseftreff
- Belmer Mittagstisch:
12:30 Uhr im Pfarrheim
Für alle, die nicht nur allein ihre Mittagsmahlzeit einnehmen möchten. Anmeldung bis zum 04.11.2025 telefonisch im Pfarrbüro, ☎ 88 00 56, über den QR-Code oder per E-Mail ✉ pg-belm-icker@bistum-os.de



- KAB-Vorstandssitzung:
19:30 Uhr im Pfarrheim
- Projektchor zu Weihnachten:
19:30 Uhr im Pfarrheim

Freitag, 07.11.2025

- Hauskommunion am Herz-Jesu-Freitag:

Wir bringen Ihnen auf Wunsch die Kommunion ins Haus. Bitte melden Sie sich telefonisch im Pfarrbüro in Belm ☎ 88 00 56 bzw. in Icker ☎ 88 00 26.

- Kolping-Preisdoublekopf:
19:30 Uhr im Pfarrheim

Alle interessierten Gemeindeglieder sind eingeladen. Das Startgeld (5 €) wird komplett ausgeschüttet. Aus planungstechnischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung an Alfons Thöle, ☎ 48 46.

Samstag, 08.11.2025

- St. Martinsspiel mit Laternengang: 17:00 Uhr in Icker

mit und anschl. Begegnung im und am Pfarrheim Icker

- Bücherei geöffnet:
18:30 Uhr im Pfarrheim

Sonntag, 09.11.2025

- Martinsmarkt:
13:00-17:00 Uhr im Haus St. Marien

Neben den vertrauten kulinarischen Ständen von Kaffee und Kuchen bis zu Pommes und Bratwurst und Kartoffelpuffer wird auch wieder originelles Kunsthandwerk angeboten. Wir würden uns freuen, auch Sie als Gäste begrüßen zu dürfen, um mit Ihnen einen schön



nen und besinnlichen Nachmittag zu verbringen.

Montag, 10.11.2025

- Kreuzbund Gruppe 2:
19:30 Uhr im Pfarrheim

Mittwoch, 12.11.2025

- Terminkonferenz der Gruppen und Verbände:
20:00 Uhr im Pfarrheim

Donnerstag, 13.11.2025

- Das Pfarrbüro ist heute Vormittag nicht besetzt.
- Soziale Beratung:
offene Sprechstunde entfällt
- KAB-Vertrauensleutesitzung:
19:00 Uhr im Gasthaus Lecon, Bremer Straße
- Info-Abend zur Firmung 2026:
19:00 Uhr in der Josefkirche
- Kreuzbund Gruppe 1:
19:30 Uhr im Pfarrheim
- Projektchor zu Weihnachten:
19:30 Uhr im Pfarrheim

Freitag, 14.11.2025

- Treffen der Erstkommunionkinder Belm/Icker:

16:00 Uhr im Pfarrheim in Belm

- Vortragslesung anlässlich 15 Jahre SPES VIVA Trauerland:

18:00 Uhr in der Josefkirche – siehe Seite 22

Samstag, 15.11.2025

- Bücherei geöffnet:
18:30 Uhr im Pfarrheim

Sonntag, 16.11.2025

- KAB-Familienfrühstück mit Bildungsveranstaltung:
9:00 Uhr im Pfarrheim

**verändert
bleiben**

Transformation im Bistum Osnabrück

Es geht es um die Zukunft der Kirche und die Frage, wie Glaube in der Gesellschaft lebendig bleibt. Das Bistum Osnabrück befindet sich derzeit in einem umfassenden Transformationsprozess. Die Frage nach der Zukunft soll getreu dem Motto „verändert bleiben“ gemeinsam und mit Mut und Zuversicht beantwortet werden.

Im Dekanat Osnabrück-Nord hat dazu im Frühsommer der Dekanatsprozess begonnen, der auf 2 ½ Jahre angelegt ist. Klaus Steinkamp (Mitglied in

der Steuerungsgruppe im Dekanat), Regine Gelhot (Gemeindefereferentin) und Alois Graelmann (PGR Belm) berichten darüber beim Familienfrühstück der KAB.

- Wandern für Menschen in Trauer:
11:00 Uhr - siehe Seite 20
- Familienstag der Erstkommunionkinder:
15:00-17:30 Uhr im Pfarrheim in Belm

Montag, 17.11.2025

- Gemeinsame Veranstaltung der Verbände kfd, KAB, Kolping und des Pfarrgemeinderates: 19:30 Uhr im Pfarrheim
- Rechtsanwalt Dieter Ewering informiert u. a. zu den Themen:*

- Erben und Vererben
- Schenkung
- Patientenverfügung / Vorsorgevollmacht

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Transformationsprozess „verändert bleiben“

Bistum geht mit Leitwort „verändert bleiben“ Schritte in die Zukunft

Transformationsprozess ist Thema bei Treffen von mehr als 600 Mitarbeitenden

Die Gestaltung der Veränderungsprozesse, die das Bistum

Osnabrück in den kommenden Jahren erwarten, stand im Mittel-

punkt eines „Tags der Begegnung“ mit mehr als 600 Mitarbeitenden in der Osnabrück-Halle. Vorgestellt wurde dabei unter anderem die Kampagne „verändert bleiben“, die der Transformation im Bistum ein Motto gibt.

Bischof Dominicus Meier OSB machte bei dem Treffen deutlich, dass er auf das Engagement aller im Bistum setze, um die Herausforderungen des laufenden Transformationsprozesses zu bewältigen. „Ich möchte mit ihnen die Zukunft gestalten“, so Bischof Dominicus.

Dieser Weg solle allen Beteiligten die größtmögliche Freiheit geben: „Es passt nicht zu meinem Verständnis vom Bischofsamt, alles von Oben und allein zu gestalten. Ich möchte nicht einfach durch einen autoritären Leitungsstil etwas von dem ver-

schicken, was ich als eine Stärke in diesem Bistum sehe: Die Vielfalt der Regionen und der Menschen, ihre Kompetenz, ihr Wissen und ihr Engagement“, so Bischof Dominicus.

Gleichzeitig ermutigte er, Neues auszupro-

bieren, „ohne stets zu fragen, ob der Bischof das wirklich will“, und kreative Ideen zuzulassen. „Beziehen Sie viele Menschen mit ein. Vergessen Sie bitte dabei nicht die Jugend – sie ist unsere Zukunft.“ Auch Einrichtungen für Bildung, Beratung und Caritas seien Kirchorte und müssten bei den nötigen Veränderungen vor Ort mitgedacht werden. Ausdrücklich sprach er sich für mehr ökumenische Zusammenarbeit aus. Gleichzeitig bat er darum, dass auch die Bistumsleitung frühzeitig in Prozesse eingebunden werde. „Wenn wir eine synodale Kirche sein wollen, dann brauchen wir den offenen und transparenten Weg des Dialoges“, so Bischof Dominicus.

Bischof Dominicus kündigte auch an, einen Diözesanpastoralrat zu schaffen, in den unter anderem Mitglieder verschiedener Bis-

verändert
bleiben

Transformation im Bistum Osnabrück



tumsgremien berufen werden. Mit dem Diözesanpastoralrat wolle er „grundlegende Entscheidungen für die Sendung der Kirche von Osnabrück und das Heil der Menschen“ beraten und gemeinsam beschließen. Auf diese Weise berücksichtige man auch die Vorgaben für eine synodale Kirche, wie sie bei der jüngsten Bischofssynode in Rom entschieden wurden, so der Bischof.

„Kirche muss sich zu fundamentalen Fragen der Gesellschaft äußern“

Gast auf dem „Tag der Begegnung“ war der frühere niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil. „Ich bin der festen Überzeugung, dass die Kirchen

zum unersetzlichen Kitt der Gesellschaft gehören“, sagte er. Er mahnte aber auch, dass sich Kirche selbstbewusster mit ihren Themen melden müsse. Kirche müsse rausgehen zu den Menschen, digitaler werden, mehr mit anderen Religionen und Konfessionen zusammenarbeiten. Aber sich auch in öffentliche Debatten einmischen: „Die Kirche muss sich zu fundamentalen Fragen der Gesellschaft äußern und darf da nicht stumm bleiben – sonst reden andere für sie.“

Die Kampagne „verändert bleiben“

Die Kampagne „verändert bleiben“ wurde in Zusammenarbeit mit der Hamburger Kommunika-

Transformationsprozess

tionsagentur „gobasil“ erdacht und entworfen. „Es sind nur zwei Wörter, aber die haben es in sich“ so die Geschäftsführerin Eva Jung bei der Vorstellung. Das Logo, das unter anderem aus zwei Linien besteht, die den Schriftzug fortführen und kreativ gefüllt werden können, bietet viel Spielraum für alles, was mit dem Transformationsprozess im Bistum Osnabrück zusammenhängt. Grafisch umgesetzt wurden auch acht „Orientierungspunkte für eine künftige Kirche“, an denen sich die Veränderungsprozesse im Bistum inhaltlich ausrichten.

Neben der Vorstellung der Kampagne beschäftigten sich die Teilnehmenden am „Tag der Begegnung“ in unterschiedlichen Workshops mit verschiedenen Aspekten der Transformation im Bistum.



Transformationsprozess im Bistum Osnabrück

Das Bistum Osnabrück befindet sich derzeit in einem Transformationsprozess. Dieser ist die Reaktion auf einen grundlegenden Wandel in Kirche und Gesellschaft: Die Zahl der Kirchenmitglieder geht zurück, sinkende Einnahmen beeinflussen ebenso wie sich ändernde Interessen und Bedarfe von Menschen die Frage, welche Einrichtungen und Angebote künftig das Gesicht der Kirche vor Ort prägen. In einem offenen und kontinuierlichen Prozess sollen sich Vorgaben zur finanziellen Konsolidierung mit einer inhaltlichen Vision verbinden.

Ein erster Konsolidierungsprozess wurde bereits im Jahr 2021 von der damaligen Bistumsleitung angestoßen. In den Folgejahren wurde diese Ziele weiterentwickelt. Unter der Leitung von Bischof Dominicus wurden weitere Schritte auf dem eingeschlagenen Weg gegangen. So starteten beispielsweise die ersten Dekanatsprozesse, um konkrete Veränderungen in den Kirchengemeinden stärker entlang der regional unterschiedlichen Bedarfe und Möglichkeiten vor Ort zu entwickeln.

Weltmissionssonntag, 26.10.2025

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag

Liebe Schwestern und Brüder,

„*Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen*“ (Röm 5,5) - mit diesem Leitwort greift der Sonntag der Weltmission am 26. Oktober das Motto des Heiligen Jahres auf. Die diesjährige Missio-Aktion lenkt dabei unseren Blick auf die Kirche in Myanmar und auf den Philippinen. In einer Welt, in der vieles um uns herum ins Wanken gerät, erinnern uns die Missio-Partner in den beiden Ländern an die unerschütterliche Kraft christlicher Hoffnung.



Bischof Dr. Dominicus Meier OSB

In Myanmar steht die Kirche an der Seite von Millionen Menschen, die vor Bürgerkrieg und Unterdrückung fliehen mussten. Mit ihrer sozialpastoralen Arbeit schenkt sie den Geflüchteten Hoffnung, auch wenn die Situation ausweglos erscheint. Auf den Philippinen kämpft die Kirche gegen Armut, Unrecht und Gewalt. Sie setzt sich für Menschenrechte und die Bewahrung der Schöpfung ein, leitet Schulen in Slums und geht an die Ränder der Gesellschaft. So wird die Kirche zur Stimme der Entrechteten,

die unter menschenunwürdigen Bedingungen leben.

Der Weltmissionssonntag am 26. Oktober steht für eine Welt, in

der Hoffnung und Menschlichkeit stärker sind als Hass und Verzweiflung. Die Solidaritätskollekte ermöglicht konkrete Unterstützung von Menschen, die sich aus dem Glauben heraus für andere einsetzen - überall dort, wo Menschen Gefahr laufen, die Hoffnung auf eine lebenswerte Zukunft zu

verlieren. Wir bitten Sie: Unterstützen Sie unsere Schwestern und Brüder durch Ihr Interesse, Ihr Gebet und eine großzügige Spende bei der Kollekte am kommenden Sonntag der Weltmission. Dafür danken wir Ihnen herzlich.

Kloster Steinfeld, 13. März 2025

Für das Bistum Osnabrück

+ *Dr. Dominicus Meier OSB*

Bischof von Osnabrück

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag

Liebe Geschwister im Glauben,

„Er gibt dem Müden Kraft, dem Kraftlosen verleiht er große Stärke“ (Jesaja 40,29). Diese wunderbare Verheißung des Propheten Jesaja erinnert uns daran, dass Gott die Quelle unseres Lebens ist. Aus dieser Quelle können wir besonders in den müden und schwachen Momenten unseres Lebens schöpfen. Auch in unserer so zerrissenen Welt schenkt der Glaube an Gott uns Halt und Orientierung ganz persönlich und ebenso in der Gemeinschaft.



Bischof Dr. Dominicus Meier OSB

Die diesjährige Diaspora-Aktion des Bonifatiuswerkes der deutschen Katholiken greift diesen hoffnungsvollen Zuspruch auf. Unter dem Leitwort „Stärke, was dich trägt.“ ermutigt die Aktion dazu, sich immer wieder neu der tragenden Fundamente des eigenen Lebens zu vergewissern und diese bewusst zu stärken. Denn äußere Kraft braucht innere Stärke! Tragendes zu stärken ist auch für das Bonifatiuswerk eine wichtige Aufgabe. Das Hilfswerk unterstützt Christinnen und Christen, die ihren katholischen

Glauben in einer extremen Minderheitensituation in Nordeuropa, im Baltikum sowie in den katholischen Diaspora-Regionen Nord- und Ostdeutschlands leben. Es stärkt ehrenamtliches und hauptberufliches Engagement in der Kirche, hilft bei Gemeindebauten und der Anschaffung von Fahrzeugen und fördert die Kinder- und Jugendhilfe vor Ort.

Liebe Schwestern und Brüder, wir bitten Sie zum Diaspora-

Sonntag am 16. November herzlich um Ihr Gebet und um eine großzügige Spende. Mit Ihrer Hilfe kann das Bonifatiuswerk jährlich über 1.200 Projekte fördern und so stärken, was die Menschen trägt.

Kloster Steinfeld, 12.03.2025

Für das Bistum Osnabrück

+ Dr. Dominicus Meier OSB

Bischof von Osnabrück

Ein Buch über Stärke, die aus Schwäche wächst

Samuel Koch ist vielen durch seinen tragischen Unfall in der Sendung „Wetten, dass..?“ im Jahr 2010 bekannt. Er ist seither vom Hals abwärts gelähmt. Trotzdem hat er sein Leben nicht aufgegeben – im Gegenteil: Er hat Schauspiel studiert, geheiratet, schreibt Bücher, hält Vorträge und engagiert sich sozial und kirchlich. Diese Lebensgeschichte prägt jedes Wort seines Buches „StehaufMensch!“.

Koch schreibt kein klassisches Selbsthilfebuch, sondern eine Einladung zum Nachdenken. „Ein Ratgeber versucht, Menschen von außen zu verändern“, sagt er – „aber in der Krise kann Veränderung nur von innen kommen.“ Statt fertiger Rezepte bietet er Begegnungen: mit Menschen, die Schweres erlebt haben – von Waisenkindern und Suizidgefährdeten über Topmanager bis hin zu Holocaust-Überlebenden. Gemeinsam mit Fachleuten wie dem Hirnforscher Gerald Hüther spürt er der Frage nach, was uns wirklich trägt, wenn das Leben zusammenzubrechen droht.

Koch nennt diese tragenden Quellen „Stehaufwerte“. Hoffnung, Glaube, Vergebung, Gemeinschaft, Dienen, Kreativität, Humor oder Selbstdistanzierung – Werte, die helfen, Krisen nicht nur zu überstehen, sondern dar-



Samuel Koch – StehaufMensch!, Verlag adeo, 2019, 208 S., 14,95 €

an zu wachsen. Er schreibt mit Tiefgang und überraschendem Witz, manchmal unbequem, immer ehrlich. Besonders eindrücklich: „Nur indem man von sich selbst wegsieht, kann man sich finden.“

„StehaufMensch!“ ist kein Buch nur für Menschen in Ausnahmesituationen. Es lädt dazu ein, das eigene Leben bewusster zu leben, dankbarer, mutiger, demütiger. Wer sich auf Samuel Kochs Gedanken einlässt, findet keine schnellen Lösungen, aber viel echte Inspiration – und das glaubwürdige Zeugnis eines Menschen, der das Stehauf-Sein täglich lebt.

In: Pfarranzeigerservice.de

SPES VIVA

Wandern für Menschen in Trauer - Ein Stück des Weges gemeinsam gehen



Hier haben erwachsene, trauernde Menschen die Möglichkeit, andere Betroffene

kennenzulernen, sich auszutauschen oder dabei zu sein und die Natur zu genießen, begleitet durch ehrenamtliche Trauerbegleiterinnen und -begleiter von SPES VIVA.

Termine:

19. Oktober, 16. November

Die Gruppe trifft sich monatlich sonntags um 11 Uhr zu einer Wanderung von etwa zehn Kilometern in Bad Essen, den genauen Treffpunkt erfahren Sie bei Anmeldung.

Etwa 3,5 Stunden dauern die Wanderungen incl. einer Pause von ca. 30 Minuten. Bitte Verpflegung sowie angepasste Kleidung und festes Schuhwerk mitbringen.

Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt und erfolgen auf eigene Gefahr.

Bitte melden Sie sich jeweils bis zum Donnerstag vor dem Termin im Ambulanten SPES VIVA Hospizdienst, ☎ (0 54 73) 2 91 17 20

Impressum

Redaktion & Herausgeber:

Kath. Kirchengemeinde
St. Dionysius & St. Josef
Am Kirchplatz 1
49191 Belm

Verantwortlicher nach § 8 (2) NPressG:

Pfr. Hermann Prinz

Druckerei:

Druckhaus Harms e. K.
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Auflage: 500

Der „Pfarranzeiger“ erscheint alle vier bzw. fünf Wochen und liegt in den Kirchen der Gemeinde kostenlos aus.

Haftungsausschluss:

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Bildnachweise:

Titelseite: Hans, pixabay.com
Seite 15, 16, 17 & 18: Bistum
Osnabrück

Seite 19: Verlag adeo, Pfarrbriefser-
vice.de

Alle anderen Fotos: privat



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Kontakte

Pfarrbüro:

Ilona Kutscher
Katharina Bolte

Am Kirchplatz 1
49191 Belm
☎ 88 00 56
☎ 88 00 58
✉ PG-Belm-Icker@bistum-os.de

Öffnungszeiten:

🕒 Dienstag, 10:00-12:00 h
🕒 Donnerstag, 10:00-12:00 h & 14:00-17:00 h

Pfarrer
Hermann Prinz

☎ 88 10 37
✉ H.Prinz@bistum-os.de

Diakon
Christoph Pahlitzsch

☎ 672 08 74
✉ C.Pahlitzsch@bistum-os.de

Gemeindereferentin
Regine Gelhot

☎ (01 71) 563 51 91
✉ Re.Gelhot@bistum-os.de

Dipl.-Sozialpädagogin
Stephanie Beckers

☎ 89 99 56 📞 (0 15 15) 296 50 37
✉ S.Beckers@bistum-os.de

Soziale Beratung –
offene Sprechstunde:

🕒 Donnerstag, 10:00-12:00 h
weitere Termine nach Absprache möglich

Pfarrheim:

Natalia Wolt

Lindenstraße 67
49191 Belm
☎ 24 49

Bücherei Pfarrheim:

🕒 samstags um 18:30 Uhr (nach dem Gottesdienst)

Friedhofsverwaltung:

Monika Bramme

☎ 88 00 56
✉ Friedhof@kath-kirchen-belm.de
Weitere Kontaktdaten siehe Pfarrbüro
🕒 Freitag, 10:00-12:00 h

Kolumbarium St. Josef:

🕒 geöffnet von 09:00–17:30 h (Nov.–März) bzw.
von 09:00–19:00 h (April–Okt.)

Johanna Lagemann

☎ 31 69
✉ info@kolumbarium-belm.de

🕒 Mittwoch, 10:00-12:00 h und nach Vereinbarung

Homepage:

🌐 www.kath-kirchen-belm.de

Instagram:

@kirche.belm.icker

Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben:

Der nächste Pfarranzeiger Nr. 11-2025 erscheint für den Zeitraum 15.11.2025 bis 14.12.2025. Er ist vier Wochen gültig. Redaktionsschluss ist der 01.11.2025. Senden Sie Beiträge und Termine bitte rechtzeitig an ✉ pfarranzeiger@kath-kirchen-belm.de.

Der Pfarranzeiger Nr. 12-2025 wird für den Zeitraum vom 13.12.2025 bis 11.01.2026 für vier Wochen erstellt (Redaktionsschluss 29.11.2025).

15 Jahre SPES VIVA Trauerland

Lesung mit Mechthild Schroeter-Rupieper

Seit 15 Jahren gibt es in Belm einen Ort, an dem Kinder und Jugendliche mit ihrer Trauer nicht allein bleiben müssen: das SPES VIVA Trauerland. Hier finden junge Menschen, die einen geliebten Menschen verloren haben, einen geschützten Raum, in dem Gefühle Platz haben, Worte gefunden werden dürfen und Gemeinschaft stärkt.

In diesen eineinhalb Jahrzehnten wurden im Trauerland rund 450 Kinder und Jugendliche begleitet. Mehr als 1.600 Gruppentreffen fanden statt, getragen von einem großen ehrenamtlichen Engagement mit über 40.000 Stunden Einsatz. Das Jubiläum ist deshalb nicht nur ein Rückblick, sondern auch ein Dank an alle, die diesen Ort des Zuhörens und Verstehens möglich machen.

Zum Anlass des Jubiläums lädt das Trauerland zu einer besonderen Veranstaltung ein:

Am Freitag, 14. November 2025, um 18 Uhr im Kolumbarium Belm liest die bekannte Autorin und Trauerbegleiterin Mechthild Schroeter-Rupieper aus ihren

Büchern: „Geht Sterben wieder vorbei?“, „Gemeinsam trauern – gemeinsam leben. Der Familientrauerkalender“ sowie ihrer Neuerscheinung „Ich bin todesmutig“.

Die Lesung ist interaktiv gestaltet: Sie richtet sich an alle, die interessiert sind – an Betroffene

ebenso wie an Trauerbegleiterinnen und -begleiter, Freundinnen und Weggefährtinnen und Weggefährten. Neben den Texten bleibt Zeit für Austausch, Fragen und Begegnung.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen und unterstützen die Arbeit des Trauerlands mit trauernden Kindern und Jugendlichen.

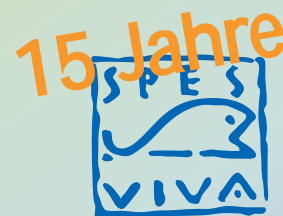
Weitere Informationen:

SPES VIVA Trauerland
Lindenstraße 71
49191 Belm

☎ (0 54 06) 815 90 21
💻 www.trauerland-os.de



Trauerland
Zentrum für trauernde
Kinder und Jugendliche



Trauerland

Zentrum für trauernde
Kinder und Jugendliche

14.11.2025

18:00 Uhr | im Kolumbarium, Finkenweg 14, 49191 Belm

Lesung von Mechthild Schroeter-Rupieper



Anlässlich des 15. Geburtstags des Trauerlands liest die Autorin aus ihren Büchern:

- Geht Sterben wieder vorbei?
- Gemeinsam trauern - gemeinsam leben - Der Familientrauerkalender (neu aufgelegt)
- Ich bin todesmutig - Neuerscheinung im Herbst

Eintritt frei!
Spenden
willkommen.

Sie können
das Blatt
wenden.



Einfach scannen
und spenden.



#wendedasblatt

Spenden unter: [caritas-international.de](https://www.caritas-international.de)

IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02